

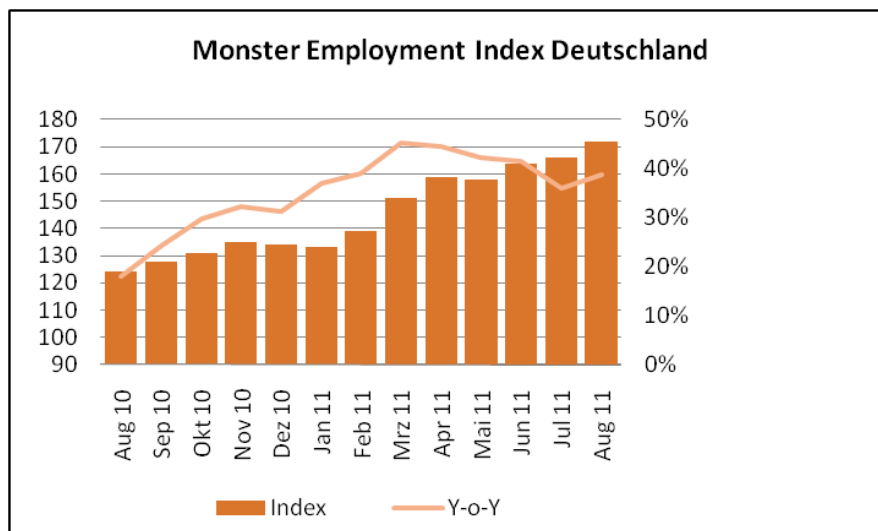
Personalnachfrage in Deutschland wächst im August laut Monster Employment Index weiterhin

Die wichtigsten Ergebnisse des Index im August 2011:

- Der Monster Employment Index Deutschland verzeichnet im August einen Zuwachs von 39 Prozent, wobei er die anhaltend positiven Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt widerspiegelt.
- Die Bereiche **Produktion** und **Transport und Logistik** führen weiterhin die Industriesektoren an, wenn auch mit leicht abflauendem Wachstum.
- Der Nachfragezuwachs in den Bereichen **Gastronomie und Tourismus** nimmt im August an Fahrt auf.
- **Baden-Württemberg** verzeichnet das größte Jahreswachstum aller Regionen.

Der Monster Employment Index Europa ist eine monatliche Auswertung der Personalnachfrage basierend auf einer Echtzeit-Analyse mehrerer Millionen Online-Stellenangebote auf Unternehmenswebseiten und in Online-Stellenbörsen verschiedener europäischer Länder, darunter auch monster.de. Der Index spiegelt nicht den Trend einer bestimmten Quelle wider, sondern ist eine Zusammenfassung der branchenübergreifenden Entwicklung von Online-Stellenangeboten.

„Der Monster Employment Index Deutschland verzeichnet diesen Monat weiterhin ein starkes Gesamtwachstum im Jahresvergleich. Verglichen mit den Juli-Ergebnissen erlebt der Index einen Aufschwung“, sagt Andrea Bertone, CEO von Monster Europa. „Auch wenn die Arbeitsmarktbelegung in den Bereichen Produktion und Transport leicht abgenommen hat, liegt Deutschland im europäischen Vergleich weiter an der Spitze. Denn der leichte Rückgang im Fertigungsbereich wird durch das saisonal bedingte Wachstum im Gastronomie und Tourismus-Sektor wieder ausgeglichen.“



Die Ergebnisse des Monster Employment Index für Deutschland für die letzten 13 Monate:

Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Jahreszuwachs
124	128	131	135	134	133	139	151	159	158	164	166	172	39%

Die Sektoren im Vergleich zum Vorjahr: Alle 20 im Index berücksichtigten Sektoren verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr im August einen Zuwachs.

- **Transport und Logistik** (um 66 Prozent gestiegen) führt die Sektoren den vierten Monat in Folge an, wenn auch unter leicht abflauendem Wachstum. Hinsichtlich der Berufsgruppen ergibt sich im Bereich Transport und Logistik bei den Technikern und gleichrangigen nichttechnischen Berufen sowie den Anlagen- und Maschinenbedienern ein bemerkenswertes Nachfrageplus.
- **Verwaltung und Organisation** (um 63 Prozent gestiegen) belegt im Vorjahresvergleich den zweiten Platz im Index.
- **Gastronomie und Tourismus** (um 51 Prozent gestiegen) liegt mit günstigeren Bedingungen für Dienstleistungspersonal und Verkäufer im Vergleich zum Vorjahr auf Platz fünf.
- Der Bereich **Gesundheitswesen und Sozialarbeit** (um 29 Prozent gestiegen) registriert im August zunehmende Aktivität in der Personalbeschaffung, wobei sich das Wachstum insbesondere bei den Technikern und gleichrangigen nichttechnischen Berufen beobachten lässt. Hilfsarbeitskräfte und Akademiker verzeichnen bei den Online-Stellenangeboten ebenfalls gestiegene Zuwachsraten.
- Der Sektor **Management und Beratung** (um drei Prozent gestiegen) durchbricht den Negativtrend der letzten Monate und verzeichnet ein Plus im Jahresvergleich von drei Prozent.

Stärkste Sektoren

Zuwachs im Jahresvergleich	Aug 10	Aug 11	Jahreszuwachs
Transport und Logistik	160	266	66%
Verwaltung und Organisation	106	173	63%
Produktion	195	304	56%
Ingenieurwesen	99	152	54%
Gastronomie und Tourismus	230	347	51%

Schwächste Sektoren

Zuwachs im Jahresvergleich	Aug 10	Aug 11	Jahreszuwachs
Rechtswesen	135	166	23%
Baugewerbe	119	142	19%
Land- und Forstwirtschaft	107	122	14%
Öffentlicher Dienst	121	137	13%
Management und Beratung	99	102	3%

Die Berufsgruppen im Vergleich zum Vorjahr: Alle neun Berufsgruppen des Index verzeichnen über drei Monate hinweg verglichen zum Vorjahr ein positives Wachstum.

- **Bürokräfte und kaufmännische Angestellte** (um 65 Prozent gestiegen) sind im Index weiterhin Spitzenreiter. Das ist auch auf die weiterhin starke Online-Personalnachfrage im Verwaltungs- und Organisationssektor, im Gastronomie- und Tourismusbereich und in weiteren Dienstleistungssektoren zurückzuführen.
- **Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei** (um 16 Prozent gestiegen) verbuchen den geringsten Jahreszuwachs im Index.

Stärkste Berufsgruppen

Zuwachs im Jahresvergleich	Aug 10	Aug 11	Jahreszuwachs
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	157	259	65%
Handwerkliche und verwandte Berufe	143	226	58%
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	101	142	41%

Schwächste Berufsgruppen

Zuwachs im Jahresvergleich	Aug 10	Aug 11	Jahreszuwachs
Hilfsarbeitskräfte	174	228	31%
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	142	179	26%
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	106	123	16%

Regionen im Vergleich zum Vorjahr: Alle 16 Bundesländer verzeichnen im August einen beschleunigten und positiven Jahreszuwachs.

- **Baden-Württemberg** (um 65 Prozent gestiegen) verzeichnet einen weiteren Zuwachs im August und bleibt der Spitzenreiter unter den Regionen.
- **Berlin** (um 31 Prozent gestiegen) erfährt im Jahresvergleich – trotz eines leichten Nachfragerückgangs im Produktionssektor – ein positives Wachstum, das in erster Linie auf die verstärkte Online-Personalbeschaffung in den Bereichen Verwaltung und Organisation, Gesundheitswesen und IT zurückzuführen ist.
- **Hamburg** (um sechs Prozent gestiegen) hat unter den Regionen des Index weiterhin die niedrigste Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr.

Stärkste Regionen

Zuwachs im Jahresvergleich	Aug 10	Aug 11	Jahreszuwachs
Baden-Württemberg	122	201	65%
Bayern	84	121	44%
Sachsen	157	220	40%
Brandenburg	123	167	36%

Schwächste Regionen

Zuwachs im Jahresvergleich	Aug 10	Aug 11	Jahreszuwachs
Mecklenburg-Vorpommern	108	129	19%
Bremen	98	110	12%
Saarland	99	106	7%
Hamburg	95	101	6%

Europäische Entwicklung

Der Monster Employment Index Europa verzeichnet im August ein Jahreswachstum von 21 Prozent und behält somit den Vormonatstrend bei. Industrielle Sektoren behalten ihre Führungsposition in der Entwicklung des Index, wenngleich der Bereich Transport und Logistik an Schwung verliert. Indes hat der öffentliche Dienst als einziger Sektor in diesem Monat verglichen mit dem Vorjahr einen Wachstumsrückgang zu verbuchen. Die handwerklichen und verwandten Berufe sind mit dem stärksten Wachstum aller Berufsgruppen im fünften Monat in Folge an der Spitze. Deutschland weist weiterhin das höchste Wachstum in der Online-Personalnachfrage der EU auf, während die Niederlande einen leichten Rückgang erfahren.

Der komplette Monster Employment Index für August 2011 und die aktuellen Ergebnisse der sieben europäischen Märkte, die vom Index berücksichtigt werden, sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>.

Die Daten für September 2011 werden am 11. Oktober 2011 veröffentlicht.

Industriesektoren

Sektor	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Jahreszuwachs
Rechnungs- und Steuerwesen	159	155	160	164	162	166	163	192	201	203	199	189	198	25%
Verwaltung und Organisation	106	108	118	125	123	121	134	146	151	158	170	165	173	63%
Land- und Forstwirtschaft	107	107	107	101	104	95	110	123	130	126	129	122	122	14%
Freizeit	92	93	91	93	96	102	96	103	113	115	113	116	120	30%
Kreditinstitute und Versicherungen	113	123	130	134	135	141	149	159	168	179	155	162	169	50%
Baugewerbe	119	118	117	117	117	106	114	122	128	134	141	135	142	19%
Aus- und Weiterbildung	128	126	131	129	136	126	148	159	179	195	175	173	182	42%
Ingenieurwesen	99	104	109	111	112	112	120	132	144	138	143	146	152	54%
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	360	353	354	351	362	368	375	406	430	426	437	439	463	29%
Gastronomie und Tourismus	230	241	249	249	254	250	273	303	340	359	318	318	347	51%
Personalwesen	59	59	60	64	64	66	68	75	80	81	83	81	83	41%
IT	126	126	127	134	132	144	142	150	154	152	166	160	162	29%
Rechtswesen	135	141	146	142	144	142	147	155	164	169	166	164	166	23%
Management und Beratung	99	98	93	97	96	100	94	100	100	92	104	96	102	3%
Marketing, PR und Medien	100	96	98	101	104	100	103	116	128	131	131	124	128	28%
Produktion	195	209	219	222	222	218	240	261	278	271	285	297	304	56%
Öffentlicher Dienst	121	115	124	129	119	109	108	123	131	122	133	127	137	13%
Forschung und Entwicklung	116	119	119	123	123	124	126	134	146	151	151	150	155	34%
Vertrieb	107	108	109	113	114	114	117	122	128	132	135	134	138	29%
Transport und Logistik	160	172	181	193	191	193	191	213	231	237	245	264	266	66%

Berufsgruppen

Berufsgruppe	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Jahreszuwachs
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	142	142	142	148	149	153	153	166	167	161	176	169	179	26%
Akademiker	116	118	122	125	125	129	132	142	155	151	156	157	163	41%
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	101	104	106	109	109	111	117	125	132	142	137	135	142	41%
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	157	166	177	186	183	183	192	208	228	241	243	247	259	65%
Dienstleistungspersonal und Verkäufer	238	247	243	255	253	248	267	296	313	301	307	307	319	34%
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	106	118	121	108	103	104	116	125	129	127	125	120	123	16%
Handwerkliche und verwandte Berufe	143	153	157	160	159	156	172	184	197	195	202	217	226	58%
Anlagen- und Maschinenbediener	154	154	157	163	160	153	168	177	183	169	183	193	206	34%
Hilfsarbeitskräfte	174	175	177	180	177	164	171	187	196	189	213	217	228	31%

Regionen

Region	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Jahreszuwachs
Baden-Württemberg	122	128	138	142	140	137	150	164	181	179	181	188	201	65%
Bayern	84	86	91	93	91	87	94	103	99	99	112	113	121	44%
Berlin	143	156	156	160	160	155	160	167	182	178	177	184	187	31%
Brandenburg	123	129	132	131	131	129	138	144	165	166	157	160	167	36%
Bremen	98	102	103	100	102	98	101	104	108	108	104	110	110	12%
Hamburg	95	99	99	99	98	97	98	101	105	105	101	100	101	6%
Hessen	101	102	107	112	108	107	107	114	121	124	125	125	130	29%
Mecklenburg-Vorpommern	108	112	115	115	114	111	120	125	132	134	124	126	129	19%
Niedersachsen	94	99	102	103	102	97	101	107	114	112	112	118	121	29%
Nordrhein-Westfalen	94	95	99	100	98	96	100	106	114	113	114	118	125	33%
Rheinland-Pfalz	104	109	113	114	113	110	115	119	130	131	117	127	128	23%
Saarland	99	101	100	101	100	98	101	110	109	106	104	103	106	7%
Sachsen	157	173	177	181	179	182	196	204	223	223	217	216	220	40%
Sachsen-Anhalt	116	132	136	130	130	128	137	143	164	156	144	145	150	29%
Schleswig-Holstein	103	104	106	107	106	104	110	115	122	122	119	123	124	20%
Thüringen	106	112	114	115	115	110	115	123	132	135	128	127	128	21%

Über den Monster Employment Index:

Der Monster Employment Index Europa ist eine monatliche Auswertung der Personalnachfrage basierend auf einer Echtzeit-Analyse mehrerer Millionen Online-Stellenangebote auf Unternehmenswebseiten und in Online-Stellenbörsen verschiedener Länder, darunter auch monster.de. Der Index spiegelt nicht den Trend einer bestimmten Quelle wider, sondern ist eine Zusammenfassung der branchenübergreifenden Entwicklung von Online-Stellenangeboten in allen EU-Ländern. Der Index wird seit Juni 2005 mit Daten ab Dezember 2004 erstellt.

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von Research America, Inc., einem unabhängigen Drittunternehmen, geprüft. Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexberichte für Frankreich, Deutschland, UK, Schweden, die Niederlande, Italien, Belgien und Europa sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>.

Über Monster Deutschland:

Monster, www.monster.de, ist das bekannteste private Online-Karriereportal in Deutschland* mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

* Nielsen Studie – Dezember 2010

Special Note: Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward-looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K/A and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

KONTAKT:

Monster Worldwide Deutschland GmbH

Dr. Katrin Luzar

+49.6196.99 92-688

katrin.luzar@monster.de

Anne Seeanner

+49.6196.99 92-626

anne.seeanner@monster.de